

Utopisches Gedicht zum fiktiven Geburtstag der virtuellen Gattin

Singt man dir Geburtstagsständchen,
reiße lieber dich am Bändchen.
Und stopf dir alle Ohren zu,
denn nur so hast du die Ruh.

Denk dir immer : WUNDERBAR...
Geburtstag! EINmal bloß im Jahr!
Denn von solchem Hörgenuss
kriegst du Dauer - Tinnitus!

Zum Wiegenfeste ein Gedicht -
DAS ist Kultur (und kostet nicht.)
Ein Blumenstrauß, du meine Güte,
kommt sowieso nicht in die Tüte.

Wer Blumen Werktags fleißig züchtet,
Geburtstags meistens sie vernichtet.
Pralinen leider sind sauteuer,
sie machen dick dich ungeheuer.

Drum hab' ich lieber drauf verzichtet
und schnell und billig was gedichtet.
So bleibst du schlank und sehr apart -
(und ich hab' wieder was gespart.)
Ich wünsch Gesundheit, Glück und Partys;
denn fromme Wünsche sind ja gratis.

Geburtstags also dies Gedicht,
denn Geschenke willst du nicht.
Stapeln Gaben sich zum Dach,
folgt im Nu der Ehekrach!
DANN werden Möbel umgestellt,
auf das der Gatte drüber fällt!

Man denke kurz an Chinas Mauer :
die Alten war wohl weit schlauer!
DIE haben Männer nur errichtet,
wie uns die Chronik unterrichtet.

Die Mauer, Schutz vor wilden Horden,
wär' fertig sicher NIE geworden,
hätt' eine Frau sie konstruiert -
weil sie die Steine umplatziert.

(Mongolen nähmen DOCH Reißaus,
denn SOWAS kenn'se von zu Haus!)

Und ist dann alles chic und fein,
DANN passt der Alte nicht mehr rein...

© **axel..englert@gmail.om**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)